

Szenen-News

RhB Historic – G 3/4 Nr. 1 «Rhätia»

Rettungsaktion für älteste RhB-Lok

126 Jahre hat die Dampflokomotive «Rhätia» auf den Achsen! Sie führte am 29. September 1889 für die damalige Gesellschaft «Schmalspurbahn Landquart – Davos» (LD Bahn) den Eröffnungszug von Landquart nach Klosters. Die G 3/4 Nr. 1 ist eine der ältesten, noch betriebsfähigen Dampflokomotiven der Schweiz. Vergangenen Herbst legte ein Defekt brüchiger Siederohre die Lok still – ihr ging im wahrsten Sinne des Wortes der Dampf aus.

126 Siederohre der Lok müssen nun ersetzt werden. Nach ersten Schätzungen kommt die Reparatur auf rund 60 000 Franken zu stehen; etwa gleich viel, wie vor 126 Jahren die fabriktneue «Rhätia» bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur gekostet hat.

Der Verein Dampffreunde der RhB lanciert einen Spendenaufruf zur Rettung der Dampflokomotive «Rhätia». Bahnfreunde und Gönner werden um Unterstützungsbeiträge gebeten. Dabei können Siederohre symbolisch à CHF 300.– gekauft werden. Wer diesen Betrag oder mehr spendet, wird zur gegebenen Zeit zu einer speziellen und einzigartigen Fahrt mit der neu revidierten Dampflokomotive eingeladen. Natürlich sind auch kleinere Beträge willkommen.

G 3/4 Nr. 1 am 23. Mai 2013 auf Sonderfahrt im Oberland.



Auf einer speziell eingerichteten Webseite kann sich jedermann über den aktuellen Spendenstand informieren. Darüber hinaus findet man interessante Informa-

tionen über diese geschichtsträchtige Lok des 19. Jahrhunderts.

Informationen und Spenden:
spende.rhaetia@dampfvereinrhb.ch
www.dampfvereinrhb.ch/helfen-sie.html



Der LD-Eröffnungszug im Jahre 1889 in Klosters.



Das Fabrikschild der G 3/4 Nr. 1 «Rhätia»

Fotos: B. Kalberer (2), Archiv RhB

Der Juli-Monatszug auf dem Kaeserberg

Eilgüterzug mit Sortierwagen D2–D2

Die Wahl für den Juli-Monatszug fiel auf ein Auslaufmodell der 1990er-Jahre. Es handelt sich um einen Güterzug, der mit eiligen Gütern, beispielsweise mit verderb-

lichen Waren unterwegs von Station zu Station ist. In drei Schiebewandwagen werden palettierte Güter befördert. Kleingut reist im kurzgekuppelten Doppelwagen D2–

D2, wo es so sortiert wird, dass es am Zielbahnhof des Zuges ohne Zeitverlust direkt auf entsprechende Anschlusszüge umgeladen werden kann.

Neben den SBB-Wagen rollen an fünfter und siebter Stelle im Zug zwei Wagen der DB mit. Sie sind im 1953 gegründeten Europ-Pool eingestellt, den die Mitgliedbahnen gemeinsam im Naturalausgleich betreiben. Wagenmiete wird nur bezahlt, soweit die Anzahl Europ-Wagen im Inland jene des selbst eingebrachten Totals übersteigt. Der Europ-Pool wurde 2002 aufgelöst. Die Ae 4/7 10912 von 1928 wurde Ende März 1996 mit Zählerstand 6 960 927 km abgebrochen. .



Eilgüterzug der 1990er-Jahre:
Ae 4/7, 4,6 MW,
240 t, Last:
22 Achsen, 223 t,
V max. 100 km/h